

Prioritätensetzung für Ziele eines Leitbilds

Der Bürgerarbeitskreis Leitbild hat sich in seiner Sitzung am 12. März unter anderem mit dem Sachstandsbericht für die Erstellung eines Leitbilds und der Diskussion dazu im Rat der Stadt Haan am Vortag befasst.

Der Arbeitskreis teilt die Auffassung, dass bei den Zielen eines Leitbilds Prioritäten gesetzt werden müssen. Grundlage dafür sind auch die bei der Stadt vorliegenden Gutachten und Studien. Das Stadtmarketing sollte dabei eine tragende Säule sein, da ohne eine wirtschaftliche Entwicklung und solide finanzielle Strukturen andere wünschenswerte Ziele, wie Verbesserungen in den Bereichen: Bildung, Kultur, Sport, und Wirtschaftsförderung usw., nicht verwirklicht werden können und daher nicht realisierbar sind. Es kann nicht Sinn und Zweck eines Leitbilds sein, dass alle Wünsche aufgenommen werden. Die Ziele eines Leitbilds müssen einem durch Fakten und Daten begründeten roten Faden folgen, der immer neu angepasst werden muss, um Veränderungen zu berücksichtigen.

Der Arbeitskreis hält nach wie vor eine externe Moderation bei der Erstellung des Leitbilds für nicht erforderlich, nicht nur wegen der Kosten, sondern auch, weil der Sachverstand in Haan vorhanden ist. Allerdings sollte man sich im Rahmen der Umsetzung des Leitbilds und seiner künftigen Anpassung bei komplexen Fragestellungen im Einzelfall externer Fachleute bedienen.

Die nächste Sitzung des Bürgerarbeitskreises Leitbild findet am 9. April statt.